

Mormonen

Die Lehre der Mormonen im Vergleich zur Bibel:

Joseph Smith, der Gründer der Mormonen, hatte bereits mit 14 Jahren seine erste Erscheinung. Zwei Gestalten, die sich als Vater und Sohn ausgaben, rieten ihm, sich keiner bestehenden Kirche anzuschließen, sondern auf weitere Offenbarungen zu warten.

1. Johannes 4, 1 *Glaubt nicht jedem, der behauptet, dass er Gottes Geist hat. Prüft vielmehr genau, ob es wirklich von Gott stammt, was er sagt.*

2. Korinther 11, 14 *Und das ist nicht einmal erstaunlich! Gibt sich nicht sogar der Satan als Engel Gottes aus?*

Drei Jahre später erschien Joseph Smith ein Engel Maroni, der ihm das Versteck von mehreren Goldplatten zeigte, auf denen wichtige Ergänzungen zum Alten und Neuen Testament seien.

5. Mose 4, 2 *Ihr sollt nichts hinzufügen zu dem Wort, das ich euch gebiete, und sollt nichts davon wegnehmen, damit ihr die Gebote des Herrn, eures Gottes haltet, die ich euch gebiete!*

Sprüche 30, 6 *Füge zu seinen Worten nichts hinzu, damit er dich nicht überführt und du als Lügner dastehst!*

1827 übersetzte Joseph Smith die Goldplatten, die niemand anders sehen konnte, mit einer angeblichen Prophetenbrille. 1830 erschien das Buch Mormon und gleichzeitig gründete Joseph Smith eine neue kirchliche Gemeinschaft. 1838 bekam sie den Namen «Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage». Nur wer zu dieser Kirche gehört, und sich streng an die Gebote und Verordnungen hält, erlangt die Herrlichkeit Gottes.

Apostelgeschichte. 4, 12 *Nur Jesus kann den Menschen Rettung bringen. Nichts und niemand sonst auf der ganzen Welt rettet sie.*

Epheser 2, 8-9 *Denn nur durch seine unverdiente Güte seid ihr vom Tod errettet worden. Ihr habt sie erfahren, weil ihr an Jesus Christus glaubt. Aber selbst dieser Glaube ist ein Geschenk Gottes und nicht euer eigenes Werk. Durch eigene Leistungen kann man bei Gott nichts erreichen.*

Seit 1938 ist jeder Mormone verpflichtet den zehnten Teil seines Einkommens abzugeben.

2. Korinther 9, 7 *So soll jeder für sich selbst entscheiden, wieviel er geben will, und zwar freiwillig und nicht, weil die anderen es tun. Denn Gott liebt den, der fröhlich und bereitwillig gibt.*

Joseph Smith lebte mit mehr als einer Frau zusammen und rechtfertigte dies mit einer Offenbarung Gottes.

Matthäus 19, 4 *Ein Mann verlässt seine Eltern und verbindet sich so eng mit seiner Frau, dass die beiden eins sind mit Leib und Seele.*

1. Tim. 3, 2 *Allerdings muss ein solcher Mann einen vorbildlichen Lebenswandel führen; das heisst, er soll nur eine Frau haben, nüchtern und besonnen sein und kein Anstoss erregen.*

1844 warf ein Zeitungsverleger Joseph Smith sexuelle Freizügigkeit vor. Smith liess dessen Verlag niederbrennen. Er kam ins Gefängnis, wo er von einer wütenden Menge, die das Gefängnis stürmten, erschossen wurde.

Matthäus 5, 44 *Ich sage aber: Liebt eure Feinde und betet für alle, die euch hassen und verfolgen. Nehmt euch in acht vor denen, die falsche Lehren verbreiten. Sie tarnen sich als sanfte Schafe, aber in Wirklichkeit sind sie reissende Wölfe. Wie man einen Baum an seiner Frucht erkennt, so erkennt man sie an ihrem Tun und Treiben.*

Die Mormonen halten das Buch Mormon für Gottes Wort. Die Bibel aber sei nur Gottes Wort, soweit sie richtig übersetzt wurde. Wo die Bibel nicht mit dem Buch Mormon übereinstimmt ist sie falsch übersetzt.

2. Timotheus 3, 16 *Denn die ganze Heilige Schrift ist von Gottes Geist eingegeben. Sie lehrt uns, die Wahrheit zu erkennen...*

1. Thessalonicher 5, 21 *Prüft alles sorgfältig und behaltet nur das Gute!*

Apostelgeschichte 17, 11 *Die Juden hörten sich aufmerksam an, was Paulus und Silas lehrten, wobei sie täglich nachforschten, ob dies mit der Heiligen Schrift übereinstimmt.*

Die Mormonen glauben, dass Gott einer von vielen Göttern sei und einmal ein Mensch gewesen wäre. Gott hätte heute noch einen Körper wie wir Menschen und würde mit vielen Frauen den Geist jedes Menschen zeugen. Gott sei ein Mensch gewesen und wir Menschen können einmal wie Gott werden.

Markus 12, 29 *Gott allein ist Herr. Neben ihm gibt es keinen Gott.* Jesaja 40, 28 *Begreift ihr denn nicht? Oder habt ihr es nie gehört? Der Herr ist der ewige Gott.*

Johannes 4, 24 *Gott ist Geist.* 1. Johannes 3, 1 *Seht doch, wie gross die Liebe ist, die der Vater uns schenkt! Denn wir dürfen uns nicht nur seine Kinder nennen, sondern wir sind es wirklich.*

Mormonen glauben, dass man den Heiligen Geist nur durch Handauflegung eines Ältesten

bekommt. Epheser 1, 13 *In Christus seid auch ihr, nachdem ihr das Wort der Wahrheit, das Evangelium eures Heils, gehört habt und gläubig geworden seid, versiegelt worden mit dem Heiligen Geist der Verheissung.*

Die Lehre der Mormonen entspricht nicht dem Willen Gottes und ist abzulehnen. Allein die Bibel ist die Wahrheit.

Christliche Wissenschaft

Die Lehre der Christlichen Wissenschaft im Vergleich zur Bibel:

Gott ist keine Persönlichkeit, nur ein Prinzip.

Jesaja 59, 1 - 2: *Siehe, die Hand des Herrn ist nicht zu kurz um zu retten, und sein Ohr nicht zu schwer um zu hören, sondern eure Vergehen sind es, die eine Scheidung gemacht haben zwischen euch und eurem Gott, und eure Sünden haben sein Angesicht vor euch verhüllt, dass er nicht hört.*

Die Materie (Krankheit, Sünde, Tod) ist keine Wirklichkeit.

1. Mose 3, 16: *Zur Frau sprach Gott: ich werde sehr vermehren die Mühsal deiner Schwangerschaft, mit Schmerzen sollst du Kinder gebären!*

1. Johannes 1, 8: *Wenn wir sagen, dass wir keine Sünde haben, betriegen wir uns selbst und die*

Wahrheit ist nicht in uns. Römer 5, 12: *Darum, wie durch einen Menschen (Adam) die Sünde in die Welt gekommen ist und durch die Sünde der Tod und so der Tod zu allen Menschen durchgedrungen ist, weil sie alle gesündigt haben.*

Jesus sah seine Hauptaufgabe darin, Krankheiten zu heilen.

Jesaja 42, 6 - 7: *Ich, der Herr, ich habe dich in Gerechtigkeit gerufen und ergreife dich bei der Hand. Und ich behüte dich und mache dich zum Bund des Volkes, zum Licht der Nationen, blinde Augen aufzutun, um Gefangene aus dem Kerker herauszuführen und aus dem Gefängnis, die in der Finsternis sitzen.*

Johannes 3, 16: *Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe.*

Joh. 3, 36: *Wer an den Sohn Gottes glaubt, hat ewiges Leben; wer aber dem Sohn Gottes nicht gehorcht, wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm.*

Jesu Leiden war kein stellvertretendes Sühnopfer für die Sünden der Menschen.

1. Petrus 2, 21 - 24: *Denn hierzu seid ihr berufen worden; denn auch Christus hat für euch gelitten, euch ein Beispiel hinterlassend, damit ihr seinen Fussstapfen nachfolgt; der keine Sünde getan hat, noch*

ist Trug in seinem Munde gefunden worden, der, geschmäht, nicht wieder schmähte, leidend, nicht drohte, sondern sich dem übergab, der recht richtet; der unsere Sünden an seinem Leibe selbst an das Holz hinaufgetragen hat, damit wir, den Sünden abgestorben, der Gerechtigkeit leben; durch dessen Striemen ihr geheilt worden seid.

Jesu Tod am Kreuz war kein wirklicher Tod. Im Grab hat er das Problem des Seins gelöst.

1. Petrus 3, 18 - 20: *Denn es ist auch Christus einmal für Sünder gestorben, der Gerechte für die Ungerechten, damit er uns zu Gott führe, zwar getötet nach dem Fleisch, aber lebendig gemacht nach dem Geist. In diesem ist er auch hingegangen und hat den Geistern im Gefängnis gepredigt, die einst ungehorsam waren, als die Langmut Gottes in den Tagen Noahs abwartete, während die Arche gebaut wurde, in die wenige, das sind acht Seelen, durch Wasser hindurch gerettet wurden.*

Eine Versöhnung mit Gott ist nicht nötig, weil es kein Gericht gibt.

Markus 1, 15: *Jesus sprach: Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist nahe gekommen. Tut Busse und glaubt an das Evangelium.*

Johannes 8, 24: *Jesus sprach: Daher sage ich euch, dass ihr in euren Sünden sterben werdet; denn wenn ihr nicht glaubt, dass ich es bin, so werdet ihr in euren Sünden sterben.*

Johannes 5, 24: *Jesus spricht: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, der hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern er ist aus dem Tod in das Leben übergegangen.*

Die Lehre der Christlichen Wissenschaft entspricht nicht dem Willen Gottes und ist abzulehnen.

Adventisten

Die Lehre der Adventisten im Vergleich zur Bibel:

Ellen Gould White, die geistliche Führerin der Adventisten, sah am 3. April 1847 in einer Vision die 2 Tafeln der 10 Gebote, wovon das 4. Gebot vor allen anderen herausstach. Daraufhin bestätigte sie die Lehre, dass man am Sabbat (Samstag) den Ruhetag halten muss.

Römer 14, 5-6: *Der eine hält einen Tag vor dem anderen, der andere aber hält jeden Tag gleich. Jeder aber sei in seinem eigenen Sinne völlig überzeugt. Wer den Tag achtet, achtet ihn dem Herrn. Und wer isst, isst dem Herrn, denn er dankt Gott; und wer nicht isst, isst dem Herrn nicht und dankt Gott.*

Das Neue Testament bestätigt

von den 10 Geboten nur 9 Gebote: Den Herrn allein anbeten 50x, Götzendienst meiden 12x, seinen Namen nicht missbrauchen 4x, Eltern ehren 6x, nicht töten 6x, nicht die Ehe brechen 12x, nicht stehlen 16x, kein falsches Zeugnis geben 4x, sich nicht gelüsten lassen 9x. Es fehlt das Sabbatgebot: Denke an den Sabbattag, um ihn heilig zu halten.

Kolosser 2, 16-17: *So richte euch nun niemand wegen Speise oder Trank oder betreffs eines Festes oder Neumondes oder Sabbats, die ein Schatten der künftigen Dinge sind.*

Die Sonntagsfeier ist nach Daniel 7, 25 antichristlich.

Apostelgeschichte 2, 46: *Täglich verharren sie einmütig im Tempel und brachen zu Hause das Brot.*

Apostelgeschichte 20, 7: *Am ersten Tage der Woche aber, als wir versammelt waren, um Brot zu brechen.*

Das Sabbatgebot gilt auch für Christen.

2. Mose 31, 16-17: *So sollen denn die Söhne Israel den Sabbat halten, um den Sabbat in all ihren Generationen zu feiern als ein ewiger Bund. Er ist ein Zeichen zwischen mir und den Söhnen Israel für ewig. (Bund und Zeichenbedeutung nur für Israel)*

Hesekiel 20, 12: *Auch meine Sabbate gab ich ihnen, dass sie zum Bundeszeichen seien zwischen mir und ihnen, damit man erkenne, dass ich, der Herr, es bin, der sie heiligt.*

Lukas 22, 20: *Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut, das für euch vergossen wird. (Jesus Blut ist das Zeichen des neuen Bundes)* Das Sabbatgebot ist das wichtigste Gebot Gottes und ein Prüfstein.

Matthäus 22, 37-38: *Er aber sprach zu ihm: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand. Dieses ist das grösste und erste Gebot.*

Im Jahre 1844 ging Jesus ins Heiligtum. Bis dahin wurden alle Sünden aufgeschrieben. Jetzt bittet Jesus bis zu seiner Wiederkunft den Vater um Sündentilgung.

Hebräer 9,12 *Jesus ist auch nicht durch das Blut von Böcken oder Kälbern, sondern durch sein eigenes Blut ein für alle Mal in das Heiligtum eingegangen und hat eine ewige Erlösung erworben.*

Kolosser 1,21-22 *Und euch, die ihr einst entfremdet und Feinde wart nach der Gesinnung in den bösen Werken, hat er aber nun versöhnt in dem Leibe seines Fleisches durch den Tod, um euch heilig und tadellos und*

unsträflich vor sich hinzustellen.

Die Abgabe des Zehnten (10 Prozent) ist ein göttliches Gebot.

2. Korinther 9, 7: *Jeder gebe, wie er sich in seinem Herzen vorgenommenen: nicht mit Verdruss oder aus Zwang, denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb.*

Die Taufe ist heilsnotwendig.

Lukas 23, 43: *Jesus sprach zum Übeltäter: Wahrlich, ich sage dir: Heute wirst du mit mir im Paradies sein. (Der Übeltäter war nicht getauft)*

Unreine Tiere (mit ungespaltenen Hufen und die nicht wiederkäuen) darf man nicht essen.

1. Korinther 8, 8: *Speise aber macht uns nicht angenehm vor Gott; weder sind wir, wenn wir nicht essen, geringer, noch sind wir, wenn wir essen, besser.*

Römer 14, 14: *Ich weiss und bin überzeugt in dem Herrn Jesus, dass nichts an sich selbst unrein ist, nur dem, der etwas für unrein achtet, dem ist es unrein.*

Alkohol trinken ist nicht erlaubt.

1. Timotheus 5,23: *Trinke nicht länger nur Wasser, sondern gebrauche ein wenig Wein, um deines Magens und deines häufigen Unwohlseins willen.*

Der Mensch lebt nach dem Tod bis zur Auferstehung ohne Bewusstsein.

Lukas 16, 25: *Abraham aber sprach: Kind, gedenke, dass du dein Gutes völlig empfangen hast in deinem Leben und Lazarus ebenso das Böse; jetzt aber wird er hier getröstet, du aber leidest Pein.*

Die Lehre der Adventisten entspricht nicht dem Willen Gottes und ist abzulehnen.

Treu bis zum Ende

Jesus lässt der Gemeinde von Laodicea ausrichten. Offenbarung 3,15-16 *Ich kenne dich genau und weiß alles, was du tust. Du bist weder kalt noch heiss. Ach, wärest du doch das eine oder das andere! Aber du bist lau. Das ekelt mich an, und ich werde dich ausspucken.*

Jesus war nicht mehr in ihrer Mitte. Er ermahnt jeden einzelnen neu anzufangen und durchzuhalten bis zum Ende. Offenbarung 3,20-21 *Merkst du es denn nicht? Noch stehe ich vor deiner Tür und klopfe an. Wer jetzt auf meine Stimme hört und mir die Tür öffnet, bei dem werde ich einkehren. Gemeinsam werden wir das Festmahl essen. Wer durchhält und das Böse besiegt, wird mit mir auf meinem Thron sitzen, so wie auch ich mich als Sieger auf den Thron meines Vaters gesetzt*

habe.

Der Gemeinde in Sardes sagt Jesus. Offenbarung 3,2 *Wache auf und stärke die wenigen, deren Glaube noch lebendig ist, bevor auch ihr Glaube stirbt. Denn so, wie du bisher gelebt hast, kannst du vor Gott nicht bestehen.*

Paulus schreibt den Römern, dass uns nichts von der Liebe Gott trennen kann. Römer 8,38 *Denn da bin ich ganz sicher: Weder Tod noch Leben, weder Engel noch Dämonen, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch irgendwelche Gewalten, weder Himmel noch Hölle oder sonst irgend etwas können uns von der Liebe Gottes trennen, die er uns in Jesus Christus, unserem Herrn, bewiesen hat.*

Gott liebt allem Menschen. Johannes 3,16 *Denn so hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.*

Gott ist aber auch heilig und gerecht. Er hasst die Sünde und muss jedes Unrecht bestrafen. Wer nicht Jesus als Erlöser annimmt, geht verloren. Auch wer Jesus nicht treu bleibt, wird vom Reich Gottes ausgeschlossen. Hebräer 6,4-6 *In aller Entschiedenheit möchte ich euch jetzt nur dies eine sagen: Für alle, die das helle Licht des Evangeliums schon erleuchtete, die an sich selbst erfahren haben, wie herrlich Gottes himmlische Gaben sind, und denen der Heilige Geist geschenkt wurde, die Gottes heilbringendes Wort hörten und dadurch etwas von der Kraft der ewigen Welt spürten,*

- für all diese Menschen ist es unmöglich, Buße zu tun und wieder zu Gott zurückzukehren, wenn sie sich bewußt von ihm abgewendet haben und ihm untreu geworden sind. Ihre Untreue würde nichts anderes bedeuten, als daß sie den Sohn Gottes noch einmal ans Kreuz schlagen und ihn dem Spott seiner Feinde ausliefern.

Wenn ein Christ in der Sünde bleibt, erwartet ihn das ewige Verderben. Hebräer 10,25-29 *Ermahnt euch gegenseitig dabei-zubleiben. Ihr seht ja, daß der Tag nahe ist, an dem der Herr wiederkommt. Sündigen wir auch jetzt noch mutwillig weiter, obwohl wir in Christus die Wahrheit erkannt haben, wird uns kein anderes Opfer mehr von unseren Sünden befreien. Dann bleibt nichts als das schreckliche Warten auf das Gericht, in dem Gottes verzehrendes*

Feuer alle seine Feinde vernichten wird. Wenn jemand gegen das Gesetz des Mose verstößt und dieses Vergehen von zwei oder drei Zeugen bestätigt wird, kann er keine Gnade erwarten. Er muß sterben! Was meint ihr, um wieviel härter die Strafe für den sein wird, der den Sohn Gottes verachtet, ihn gleichsam mit Füßen tritt, dem das Blut Jesu nichts mehr bedeutet, das doch zu seiner Vergebung vergossen wurde? Ein solcher Mensch beleidigt Gottes Heiligen Geist, von dem er nichts als Gnade und Barmherzigkeit erfahren hat! Christen die in Unfrieden leben, werden Jesus nie sehen. Hebräer 12,14 *Setzt alles daran, mit jedem Menschen Frieden zu haben und ein Leben zu führen, das Gott gefällt. Sonst werdet ihr den Herrn niemals sehen.*

Wann ein Menschen nicht mehr umkehren kann, entscheidet Gott. 2.Timotheus 2, 25 *«Wer sich dir widersetzt, den versuche mit Güte auf den richtigen Weg zu bringen. Denn vielleicht führt Gott ihn ja zur Einsicht, daß er zur Besinnung kommt, umkehrt und die Wahrheit erkennt. Solche Menschen können frei werden von den Schlingen des Satans, in denen sie sich verfangen hatten und sich von ihm für seine Zwecke missbrauchen ließen.»*

Wer dem Wort Gottes etwas hinzugefügt und wegnimmt, wird das Reich Gottes nie sehen. Sprüche 30,6 *Füge zu seinen Worten nichts hinzu, damit er dich nicht überführt und du als Lügner dastehst!*

Prediger 3,14 *Ich erkannte, daß alles, was Gott tut, für ewig sein wird. Es ist ihm nichts hinzuzufügen und nichts davon wegzunehmen. Und Gott hat es so gemacht, damit man sich vor ihm fürchtet.* Wenn Sie den Wunsch haben, Jesus als Ihren Erlöser und Herrn anzunehmen, dann können Sie gerade jetzt Jesus im Gebet alle Ihre Sünden bekennen, und ihn in Ihr Leben aufnehmen (Joh. 1, 12). Wenn Sie dies aufrichtig tun, wird Gott Ihnen alle Schuld vergeben (1. Joh.1,9) und Ihnen das ewige Leben schenken (Joh. 10, 28).

Ihr Glaube wächst, wenn Sie täglich die Bibel lesen, mit Gott reden und Kontakt zu anderen Christen pflegen. Gott segne Sie!

Bernhard Dura, Julierweg 5
CH-7000 Chur 081 284 16 60
dura@fitundheil.ch
gerettet.ch jesusfilm.ch